

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9696.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Der Taschenkalendar für Aerzte für 1848 hat sich abermals einer so allgemeinen Theilnahme zu erfreuen gehabt, daß der Vorrath auch hievon erschöpft ist. Deshalb richte ich nun die dringende Bitte an alle verehrliche Sortimentshandlungen, die noch von den à Cond. empfangenen Explan. Vorrath haben, mir dieselben schleunigst zu remittiren und bringe gleichzeitig mein früheres Gesuch um Remission des Terminkalenders für Juristen hiermit wiederholt in Erinnerung.

Berlin, den 20. Novbr. 1847.

Carl Heymann.

[9697.] Bitte um Rücksendung.

Durch gefl. baldigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplaren von

Adolar, Branntweinbrennereibetrieb.

Lorenz, Handbuch der Münz-, Maß-, Gewicht-, Staatspapier- und Usanzenkunde.

Winter, Briefschüler

würden Sie mich sehr zu Dank verbinden, da es mir hiervon gänzlich an Exempl. fehlt.

Leipzig, den 3. Decbr. 1847.

Ergebenst

Jm. Dr. Böller.

[9698.] Alle Handlungen, welche von den kürzlich von mir versandten beiden Schriftchen Drei Actenstücke, Union und Lutherthum betreffend, und

Guericke, Lichtfreundthum und Kirchenthum noch Exemplare haben, bitte ich dringend um baldige Rücksendung.

Leipzig, 1. December 1847.

K. F. Dörffling.

[9699.] Mädler's Astronomie. 2. Aufl.

(2. Abdruck)

geht zu Ende. Durch baldige Rücksendung vorräthiger Exmpl. werden mich diejenigen Handlungen dankbar verpflichtet, welche zur Remission berechtigt sind.

Berlin, Ende Novbr. 1847.

Carl Heymann.

[9700.] Schleunigst zurück

erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von

Marr, der Mensch und die Ehe.

Lelewel, Atlas zur Geschichte Polens.

Leipzig, am 1. Decbr. 1847.

Wilhelm Jurany.

[9701.] Zurückverlangt.

Wir bitten dringend, alle zur Disposition gestellten Exemplare von

J. Müller, Lehre von der Sünde. Neue Ausarbeitung. 2 Bände,

gefälligst sofort zu remittiren. Es warten darauf mehre Bestellungen, die wir aus Mangel an Exemplaren jetzt nicht expediren können. Breslau, 30. Nov. 1847.

Buchh. Josef Max u. Komp.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9702.] Ein junger Mann, der fast 7 Jahre im Buchhandel thätig und gegenwärtig in einem Verlags- und Sortimentsgeschäft zu seines Prinzipals Zufriedenheit arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Ostern 1848 unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten ist Herr Ed. Eisenach in Leipzig so gütig entgegen zu nehmen.

[9703.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger Gehülfe, der in allen Branchen seines Geschäfts routinirt und befähigt ist, jede selbständige Stellung einzunehmen, sucht ein anderweitiges Engagement. — Offerten unter Chiffre H—G. befördert Herr Fr. Wolckmar in Leipzig.

[9704.] Ein junger Mann, der bereits 6½ Jahre in einer Sortimentsbuchhandlung arbeitete und die besten Zeugnisse sowohl über seine Kenntnisse als sein Wohlverhalten aufzuweisen hat, sucht zu Neujahr oder auch zu sofortigem Eintritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehülfenstelle.

Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Offerten sub C. M. an Herrn Bernh. Hermann in Leipzig oder Herrn Julius Weise in Stuttgart gelangen lassen.

[9703.] Stelle-Gesuch.

Ein im Buchhandel routinirter Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Er ist mit Zeugnissen seiner Brauchbarkeit und seines Wohlverhaltens vollkommen versehen; sein Eintritt kann zu Weihnachten oder auch nach Umständen sogleich geschehen. Adressen unter der Chiffre F. R. # 8757 nimmt die Redaction des Börsenblattes an.

Bermischte Anzeigen.

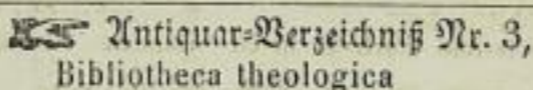
[9706.] Das Verzeichniß der hinterlassenen medizinischen Bibliothek des General-Stabs-Arzt ic. ic. Hr. Dr. v. Wibel versandte ich so eben in mäßiger Anzahl, und bitte mir die Aufträge daraus schleunigst zugehen zu lassen. Handlungen, denen dies Verzeichniß gar nicht oder in zu geringer Anzahl zugegangen ist, wollen gefl. ihren Bedarf verlangen.

Berlin, Novbr. 1847.

Ergebenst

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Ed. Aber.

[9707.]  Antiquar-Verzeichniß Nr. 3, Bibliotheca theologica

versandte an die werthen Handlungen, welche laut Schutz Adressbuch Antiquar-Kataloge wünschen und bitte diejenigen Handlungen, welche sich dafür verwenden können, gefälligst zu verlangen.

Berlin, 1. December 1847.

J. G. F. Thiesen.

[9708.] Anzeige.

Die gehässigen Insinuationen, Beleidigungen und Verläumdungen, welche der zum Concurs gediehene hiesige Buchhändler Hr. C. W. Heibutt, in einem an seine Creditoren gerichteten gedruckten Circulär vom August d. J. gegen den

Hrn. Dr. Steinheim sich erlaubt hat, veranlassen mich als Bevollmächtigten des Hr. Dr. Steinheim, den Empfängern dieses, erst jetzt mir zu Händen gekommenen Circulärs Folgendes zur Würdigung der gedachten Insinuationen s. w. d. a. hiedurch mitzutheilen:

1) Wegen der ehrenkränkenden Beschuldigungen und Beurtheilungen, die Hr. Heibutt in der Broschüre, auf die er in seinem Circulär verweist, gegen Hr. Dr. Steinheim ausgesprochen hat, ist er durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 21. Januar 1841 zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

2) Seit jenem Erkenntniß bis zu der, im October 1845 erfolgten, Abreise des Hr. Dr. Steinheim nach Italien — also innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren, während welcher Hr. Dr. Steinheim sich fast ununterbrochen hier aufhielt, — hat Hr. Heibutt den Anspruch, dessen er im Circulär sich rühmt, und den er seinen Creditoren empfiehlt, nicht wieder zu verfolgen gewagt.

3) Wegen den Vergehungen, die Hr. Heibutt in dem Circulär sich wiederholt gegen den Hr. Dr. Steinheim hat zu Schulden kommen lassen, werde ich Namens meines Mandanten ihn gerichtlich zur Verantwortung ziehen.

Altona, im November 1847.

Advocat Warburg.

[9709.] Dringenst ersuche ich, mir fernerhin keine Nova, Probehefte mit Berechnung, überhaupt Nichts unverlangt zuzusenden, sondern nur Wahlzettel!

Salzungen, Novbr. 1847.

Carl Vofe.

[9710.] Ich ersuche die Herren Verleger von Werken über Daguerreotypie und Photographie um sofortige Einsendung eines Exemplares à Condition; Uebersetzungen jedoch, besonders aus dem Französischen, wolle man nicht senden.

Trier, d. 29. November 1847.

F. Vint'sche Buchhandlg.

[9711.] St. Gieszkowski in Cracau bittet die Herren Verleger von Journalen — gleichviel welcher Tendenz — um schleunige Zusendung von Probenummern.

Cracau, im Novbr.

[9712.] Um schleunige Einsendung von bauwissenschaftlichen Werken in 2 facher Anzahl sofort nach Erscheinen, so wie um Einsendung der in dem letzten Jahre erschienenen streng architektonischen Werke in 1 facher Anzahl bittet ergebenst

Berlin.

L. Romolini.

[9713.] Wir haben mehrere Besbibliotheken zu assortiren und ersuchen alle Verleger von besseren Romanen: uns Ihre Verzeichnisse derselben unter Beifügung der billigsten Bedingungen, wie sie solche in Parthien ablassen wollen, zukommen zu lassen. Auch gebrauchte Bücher, wenn solche gut gehalten, aus neueren Jahren, nicht defect und billig sind, würden angeschafft werden. Kühn'sche Verlagsbuchh. in Breslau.

[9714.] Inserate für die Grenzboten.

Die Grenzboten werden für 1848 in 2500 Auflage gedruckt. (Nr. 1 mindestens in 3000 Expt.) Gründe veranlassen mich, die Anzeigen künftighin nicht mehr auf dem Umschlage abdrucken zu lassen, sondern einen „Literarischen Anzeiger“ zu geben.

Der Preis für die gesp. Petitzeile oder Raum ist 3 R/; für Beilagen berechne ich 3 /.

F. C. Herbig in Leipzig.